

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

TABEA

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 18:43 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Phlebologie/Venenchirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Orthopädie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Aussenansicht des Krankenhauses Tabea

Ich glaube, dass all' die Liebe und Mühe, die in dieses Schmuckkästchen von Krankenhaus eingebaut sind, sich zweifellos auswirken werden an den Patienten. Denn wer hier auf diesem schönen Fleckchen Erde nicht gesund wird, dem ist bestimmt nirgends zu helfen..."

Schon im Herbst 1940 zur Eröffnung des Tabea-Krankenhauses betonte der Präses der Hamburgischen Gesundheitsverwaltung Dr. Offerdinger die Einmaligkeit des Tabea-Krankenhauses. Zu Beginn sorgten 19 Diakonissen für das Wohl der bis zu 75 Patienten. Bis 1959 wurde die Kapazität durch einen Anbau auf 125 Betten ausgeweitet. Von 1948 bis 1972 beherbergte das Tabea auch eine Krankenpflegeschule.

1972 zerstörte ein Feuer das Dachgeschoß des Krankenhauses, das erst zwei Jahre später wieder eröffnet wurde.

Seit August 2002 gehört das kleine Krankenhaus mit dem herrlichen Ausblick zum Artemed-Klinikverbund.

Mitten im grünen, wunderbar ruhig gelegenen Hamburger Stadtteil Blankenese, bietet es einen wunderschönen Blick über die Elbe. Das Tabea Krankenhaus hat sich in den letzten Jahren zu einem anerkannten **Diagnose- und Therapiezentrum für Venen- und Beinleiden** und zum **renommierten Zentrum für orthopädische Chirurgie** entwickelt.

Die inzwischen **größte Hamburger Fachklinik für Venenmedizin**, seit November 2004 von Frau Dr. med. Petra Schneider geleitet, stellt einen außerordentlich fachkundigen Ansprechpartner mit herausragender medizinischer Kompetenz dar. Behandelt werden neben dem Standardprogramm der Venenchirurgie wiederkehrende Krampfadern (Rezidivvarikosis), Venenthrombosen, offene Beine und Venenentzündungen.

Im Juli 2005 wurde unter der Leitung von Dr. med. Götz von Foerster das **Zentrum für orthopädische Chirurgie** als weitere Hauptabteilung etabliert. Dort werden Erkrankungen aller wichtigen Gelenke und der Wirbelsäule behandelt. Das Tabea-Krankenhaus bietet orthopädischen Patienten höchste medizinische Kompetenz in den folgenden Bereichen:

- Endoprothetik und Gelenkchirurgie: Die Therapiemöglichkeiten umfassen sowohl gelenkerhaltende Maßnahmen als auch Gelenkersatz-Operationen sowie Revisions-Operationen.
- Wirbelsäulenchirurgie: Die Therapiemöglichkeiten umfassen sowohl mikrochirurgische Bandscheibenoperationen als auch umfangreiche Stabilisierungseingriffe und Nervenchirurgie.

Der Name Artemed ist das Credo des gesamten Krankenhauses TABEA:

Der medizinische Eingriff soll so kunstfertig ausgeführt werden, dass er auch ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Auch das Ambiente der Kliniken entspricht dem Namen, denn es ist von der Kunst, insbesondere der Malerei, geprägt. Deshalb sind die Flure der Stationen mit Kunstdrucken aus unterschiedlichsten Epochen dekoriert.

Nur wenn Sie sich als Patient bei uns wohlfühlen, werden Sie schnell wieder gesund. Und darum bemühen wir uns!

Unsere Ziele für unsere Patienten sind Schmerzfreiheit und die Erhaltung oder die Wiedererlangung der Mobilität, denn Mobilität ist ein wertvolles Stück Lebensqualität. Mit herausragender medizinischer Kompetenz, erprobten modernen Operationsmethoden und einem Umfeld zum Wohlfühlen bietet das Krankenhaus TABEA die idealen Voraussetzungen für eine schnelle Genesung. In einer Mitgliederbefragung der Techniker Krankenkasse für das Jahr 2008 werden unsere Bemühungen eindrucksvoll von den Patienten honoriert. Tabea erzielte in der Kategorie „Patientenzufriedenheit“ einen Wert von 90,5 Prozent - das bedeutet nach einer Statistik der BILD-Zeitung den Spitzenplatz in der Hansestadt und die 8. Position im bundesweiten Vergleich.

Auch in allen anderen Bereichen der Umfrage zeigten sich die Patienten äußerst zufrieden mit den Leistungen der Klinik. So lagen die Werte in den Segmenten "Behandlungsergebnis", "Medizinisch-pflegerische Versorgung", "Information und Kommunikation" sowie "Organisation und Unterbringung" jeweils weit über dem Durchschnitt aller gemessenen Zahlen. Besondere Stärken des Krankenhauses seien dabei, so die Umfrage, die "überzeugende medizinische Leistung der Ärzte" und die "gute Betreuung durch die Pflegekräfte".

Wir sehen die Werte der Befragung als Bestätigung für das Konzept aber auch als Ansporn. Durch Spezialisierung auf ausgesuchte Fachbereiche wie Venenchirurgie und orthopädische Chirurgie besitzt Tabea ein klares Profil und bietet höchste medizinische Kompetenz. Das ist offenbar der richtige Weg. Wir stellen zudem erfreut fest, dass sich auch die familiäre Atmosphäre und die menschliche Nähe der Ärzte und Pfleger zu den Patienten in den Umfragewerten widerspiegeln. Wir nehmen uns Zeit für Sie - und das wird honoriert.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Benjamin I. Behar	Kaufmännischer Leiter, ppa.	040 86692-213	040 86692-249	bbeh@tabea- krankenhaus.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Benjamin I. Behar	Kaufmännischer Leiter, ppa.	040 86692-213	040 86692-249	bbeh@tabea- krankenhaus.de
Dr. med. Ulrich R. Mauerer	Geschäftsführer	040 86692-213	040 86692-249	
Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld	Geschäftsführer	040 86692-213	040 86692-249	
Dr. med. Götz von Foerster	Ärztlicher Direktor	040 86692-271	040 86692-300	gvonfoerster@tabea- krankenhaus.de
Florian Theile	Assistent der Geschäftsführung	040 86692-234	040 86692-276	ftheile@tabea- krankenhaus.de

Links:

www.artemed.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. Benjamin I. Behar, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Krankenhaus Tabea GmbH

Kösterbergstraße 32

22587 Hamburg

Telefon:

040 / 86692 - 0

Fax:

040 / 86692 - 300

E-Mail:

info@tabea-krankenhaus.de

Internet:

<http://www.artemed.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260200570

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Artemed Kliniken GmbH & Co. KG

Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Seit August 2002 gehört das Tabea Krankenhaus zum Artemed-Klinikverbund und hat sich in kürzester Zeit zum größten Therapiezentrum für Venenmedizin und seit 2005 zu einem bundesweit bedeutenden Zentrum für orthopädische Chirurgie in Hamburg entwickelt.

Geleitet wird das Haus durch den Kaufmännischen Leiter Dr. Benjamin I. Behar, die Geschäftsführer Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld, Dr. Ulrich Mauerer und Herrn Dr. med Goetz von Foerster als ärztlichem Direktor.

Die Hauptabteilung Phlebologie leitet Frau Dr. med Petra Schneider in Kooperation mit den leitenden Ärzten Dr. med Guido Bruning und Dr. med Harald Salzbrunn.

Das Zentrum für orthopädische Chirurgie leitet der Ärztlichen Direktor Herr Dr. med Götz von Foerster. Die Abteilung für Endoprothetik führt Chefarzt Dr. Nicolaus Siemssen (ab 15. Oktober 2009), unterstützt wird er vom leitenden Oberarzt Dr. med Christian Gauck. Die Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie wird vom Chefarzt, dem Neurchirurgen Dr. med Christian Möller-Karnick geleitet. Als Konsiliarärzte fungieren Herr Dr. med Jan Matthias Strauß und Herr Dr. med Albrecht Wittig. Der Belegarzt für Sporttraumatologie, Herr Prof. Dr. med Bernd M. Kabelka, komplettiert das fachlich exzellent besetzte Ärzteteam. Unterstützt werden die Teams von hoch motivierten, leistungsstarken Assistenzärzten, Schwestern und Pflegern. Für eine schnelle, freundliche und reibungslose Aufnahme sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Empfang und in der Aufnahme.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Individuelle Beratung durch hauseigene Diätassistentin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Mitarbeiter des Sozialdienstes koordinieren die Entlassungen der orthopädischen Patienten. Die Anschlussheilbehandlung bzw. Weiterbehandlung durch einen niedergelassenen Arzt wird eng mit dem Patienten und seiner Krankenkasse abgestimmt.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die physiotherapeutische Praxis Elbreha von Herrn Ulf Dikof befindet sich auf dem Krankenhausgelände. Die Praxis betreut die orthopädischen Patienten bereits seit vielen Jahren mit einem sehr erfahrenen Team ausgewählter Therapeuten. Darüber hinaus ist Herr Ulf Dikof Leiter des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Der Aufenthaltsraum befindet sich im 2. Obergeschoss. Dort sind auch Automaten mit Snacks und Getränken zu finden.
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Die Grünen Damen sind seit über zwanzig Jahren in unserem Haus tätig. Sie besuchen die Patienten, führen mit Ihnen Gespräche und erledigen kleine Besorgungen.
SA27	Internetzugang	Einzelheiten zur Nutzung des Internets in unserem Hause erfahren Sie von unserem Empfangspersonal.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Parkplätze stehen in begrenztem Umfang direkt am Krankenhaus zur Verfügung.
SA33	Parkanlage	Anstelle einer Parkanlage steht unseren Patienten die große Elbterrasse zur Verfügung. Sie bietet einen fantastischen Blick über die Elbe.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Dies ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit. In unserem Haus wird bereits seit 2004 Nichtraucherchutz betrieben, auch ohne gesetzliche Vorgaben.
SA42	Seelsorge	Jeden Dienstag und Donnerstag ist Frau Pastorin Riemenschneider im Haus tätig. Ihr Dienst ist ein Angebot an alle Patienten und deren Angehörigen, unabhängig von deren religiösen oder weltanschaulichen Einstellung.
SA18	Telefon	Telefone sind in den Zimmern vorhanden. Angemeldet werden können diese bei unserem Empfangspersonal.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

110 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

4291

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

893

Sonstige Zählweise:

0 (ambulante Operationen des Krankenhauses (§115b SGB V) ohne Leistungen der Belegärzte)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Phlebologie/Venenchirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Phlebologie/Venenchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1800

Hausanschrift:

Kösterbergstraße 32

22587 Hamburg

Telefon:

040 / 86692 - 255

Fax:

040 / 86692 - 300

E-Mail:

info@tabea-krankenhaus.de

Internet:

<http://www.artemed.de>

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Phlebologie/Venenchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie/Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie/Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	<p>In der Abteilung für Chirurgie werden im Tabea Krankenhaus unter der Leitung von Dr. Guido Bruning sämtliche Eingriffe am Hautorgan vorgenommen, die das Spektrum der Versorgung in der ambulanten Praxis übersteigen. Hierbei steht neben der notwendigen Radikalität gerade bei der Operation von Hauttumoren das funktionelle und kosmetische Operationsergebnis im Vordergrund. Zum Einsatz kommen neben dem schonenden Verfahren der örtlichen Betäubung der Tumesznanästhesie modernste Verschlussstechniken und die neuesten Nahtmaterialien.</p>
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	<p>Einen Schwerpunkt der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Tabea stellt die operative Versorgung von Patienten mit Krampfaderleiden dar. Die nicht-invasive schmerzfreie voroperative Diagnostik und die operative Sanierung und Nachbehandlung werden aus einer Hand angeboten. Den Schwerpunkt der Operationstechnik bildet das "Venenstripping". Mit besonderer Sorgfalt widmen sich die Operateure den Rezidiveingriffen. Das Krankenhaus Tabea orientiert sich stets am neuesten Stand der Operations- und Behandlungsmethoden und bietet dem Patienten funktionell und kosmetisch eine hervorragende operative Qualität. Durch die Verwendung von modernen Wundverschlussstechniken ist eine Entfernung von Nahtmaterial postoperativ nicht mehr erforderlich.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie/Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VR04	Duplexsonographie	<p>Zur Diagnostik in der Venenchirurgie stehen Ultraschallgeräte der neuesten Generation mit Frequenzspektrumanalyse und farbcodierter Duplexsonographie zur Verfügung, so dass auf den Einsatz von Röntgenstrahlen zur Diagnostik praktisch komplett verzichtet werden kann.</p> <p>An weiteren nicht invasiven Untersuchungsverfahren finden die Venenverschlusplethysmographie(VVP) die Phlebodynamometrie und Lichtreflexionsrheographie(LRR) in unserer Abteilung Anwendung.</p>
VH00	Narkose	<p>Als Besonderheit im Krankenhaus Tabea wird ein Großteil der Eingriffe soweit möglich und vom Patienten gewünscht in einer besonderen Art der örtlichen Betäubung der sog. Tumescenzlokalanästhesie durchgeführt. Dieses Verfahren welches ursprünglich im Rahmen der Liposuktion entwickelt wurde, bietet den Vorteil des minimalen Blutverlustes, geringer Belastung für den Patienten bei völligem Mobilitätserhalt und sicherer intra- und postoperativer Schmerzfreiheit. Durch die Möglichkeit der frühzeitigen Mobilisierung sinkt das Thromboserisiko erheblich, sodass größtenteils auf eine medikamentöse Thromboseprophylaxe verzichtet werden kann.</p>
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	<p>Zur Behandlung des Krampfaderleidens stehen im Krankenhaus Tabea auch die neuesten endoluminalen Therapieoptionen wie die Radiowellensklerosierung (RFITT) oder Lasertherapie zur Verfügung. Diese Verfahren werden jedoch von den gesetzlichen Kassen in der Regel nicht übernommen und Langzeitergebnisse fehlen bisher.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie/Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VD11	Spezialsprechstunde	Im Krankenhaus Tabea wird als operatives Spezialverfahren die subkutane Schweißdrüsenentfernung bei krankhaftem Schwitzen, insbesondere der Achselhöhle, durch Absaugung angeboten. Dieses Verfahren ist geeignet bei Versagen der konservativen Therapiemöglichkeiten, ist jedoch nur teilweise im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung erstattungsfähig.

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Phlebologie/Venenchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Zur mechanischen Entstauungstherapie sind die phlebologischen Stationen mit einem mechanischen Lymphdrainagegerät der Fa. Villa sana (12-Kammer-System Lymphapress plus) ausgestattet. Je nach Befundausprägung besteht in der an die Klinik angeschlossenen Elbreha die Möglichkeit, auch manuelle Lymphdrainagen oder spezielle Krankengymnastik/ Venengymnastik durchführen zu lassen.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Regelmäßige wöchentliche Patientenvorträge. Die Vorträge finden mittwochs im Patientenspeiseraum des Krankenhauses statt.
MP51	Wundmanagement	Versorgung von offenen Beinen (Ulcus cruris). Es bestehen sämtliche konservativen Möglichkeiten mit für jedes Wundstadium angepassten Verbänden. Im besonderen steht eine Vielfalt flexibler Wundverbände und Wundauflagen zur Verfügung, die individuell dem Befund angepasst und ggf. im Verfahren gewechselt werden. Dem Patienten werden zunächst Kompressionsverbände angelegt und später speziell angemessene Kompressionsstrümpfe verordnet, die auch für Ulcusversorgung geeignet sind (z.B Ulcer care der Fa. Jobst)

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Phlebologie/Venenchirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA12	Balkon/Terrasse	Die Patienten und ihre Angehörigen haben die Möglichkeit, die frische Luft und den Ausblick über die Elbe von unserer Terrasse zu genießen. Zudem besteht die Möglichkeit in der Mitte der Terrasse eine Partie Schach zu spielen.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige unserer Ein- und Zweibettzimmer verfügen über einen Ausblick über die Elbe. Auf Wunsch sind diese buchbar. Die genauen Konditionen erfragen Sie bitte bei unserem Empfangspersonal.
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Fernbedienung und Kopfhörer erhalten Sie bei unserem Empfangspersonal. Einzelheiten zur Nutzung erfahren Sie von unserem Empfangspersonal.
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Einzelheiten zur Nutzung des Internets in unserem Hause erfahren Sie von unserem Empfangspersonal.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Während des Aufenthaltes bieten wir Ihnen seelsorgerische Beratung/Betreuung an. Hierzu ist Frau Pastorin Riemenschneider dienstags und donnerstags im Haus.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Den Patienten steht jederzeit Mineralwasser zur Verfügung. Am Nachmittag auch Tee oder Kaffee.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung einer Begleitperson ist möglich. Die genauen Konditionen erfragen Sie bitte bei unserem Empfangspersonal.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige unserer Ein- und Zweibettzimmer verfügen über einen Ausblick über die Elbe. Auf Wunsch sind diese buchbar. Die genauen Konditionen erfragen Sie bitte bei unserem Empfangspersonal.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2535

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	9699	Varizen der unteren Extremitäten
2	I10	3085	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	M54	2642	Rückenschmerzen
4	L90	2370	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
5	E66	1958	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
6	Z88	1243	Allergie gegenüber Medikamenten, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen in der eigenen Vorgeschichte
7	F17	1201	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Tabak
8	I95	1144	Niedriger Blutdruck
9	C44	487	weißer Hautkrebs
10	G43	456	Migräne

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	3224	Operative Entfernung von Krampfadern mittels Stripping oder neuerer endoluminaler Verfahren
2	5-983	596	Operation von Rezidiven (wiederkehrende Krampfadern)
3	8-900	524	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
4	5-895	145	Operative Entfernung von Hauttumoren jeder Ausdehnung
5	5-903	95	Plastischer Verschluss von Defekten nach Entfernung von Hauttumoren
6	5-916	46	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	5-892	35	Inzision an der Haut zur Drainage von Flüssigkeiten
8	5-894	29	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-897	10	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis) mit plastischer Rekonstruktion
10	5-913	9	Entfernung oberflächlicher Hautschichten z.B. mittels schleifen

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Phlebologische Ambulanz	Phlebologische Ambulanz		

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	300	Operative Entfernung von Krampfadern mittels Stripping oder neuerer endoluminaler Verfahren
2	5-188	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Phlethysmograph			Venenverschlussphlethysmographie und Phlebodynamometrie mit digitaler Auswertung der Firma Elcat
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Zur Untersuchung steht eines der modernsten Duplexsonographiegeräte der Fa. Siemens sowie mehrere Dopplersonographiegeräte mit Farbkodierung und Frequenzspektrumanalyse der Fa. Sonodop zur Verfügung.

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	Die venenchirurgische Abteilung wird von Frau Dr. med. Petra Schneider als Chefärztin in Kooperation mit ihren beiden Kollegen Dr. med. Harald Salzbrunn (stellvertretender Chefarzt) und Dr. med. Guido Bruning (Direktor des Instituts für wissenschaftliche Phlebologie am Krankenhaus Tabea) geführt.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Orthopädie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung:

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Kösterbergstraße 32

22587 Hamburg

Telefon:

040 / 86692 - 241

Fax:

040 / 86692 - 300

E-Mail:

info@tabea-krankenhaus.de

Internet:

<http://www.artemed.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes (ACL-Plastik) u.a. gelenkführender Bänder
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Operative Versorgung von Nervenkompressions-Syndromen peripherer Nerven sowie Trigemineuralgien
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Operative Versorgung von Stenosen (Wirbelkanal und Nervenwurzel), Instabilitäten (Wirbelgleiten) und Bandscheibenschäden (Vorfall oder Zerstörung) inklusive Endoprothetik der Bandscheiben
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	im Bereich der Brust- und Lendenwirbelsäule

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Dekompressionsoperationen bei Engpass-Syndromen peripherer Nerven, z.B. Karpaltunnel oder Fuß
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Gelenkerhaltende sowie endoprothetische Versorgung von Schädigungen der großen und kleinen Gelenke
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Operative Versorgung rheumatisch bedingter Erkrankungen der Synovialis und Sehnen (z.B. Synovektomien der Gelenke und Sehnen) inklusive erforderlicher Sehnenplastiken
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Operative Entfernung wirbelsäulennaher Tumore
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Operative Versorgung bei rheumatischem Gelenkbefall und Schädigungen gelenknaher Strukturen (Sehnen) oder Fehlstellungen mittels gelenkerhaltenden Eingriffe (Synovektomie, Korrektur Sehnenplastik) sowie endoprothetischer Ersatz der großen und kleinen Gelenke oder Versteifungen (Arthrodesen)
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Operative Therapie von Knochenbrüchen nach endoprothetischer Versorgung des Hüftgelenks (periprothetische Frakturen), keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Operative Versorgung von Knorpelschädigungen oder Arthrosen inklusive Endoprothetik, keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Operative Versorgung von Verletzungen oder Schädigungen der Rotatorenmanschette und des Gelenkknorpels inklusive Endoprothetik, keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Operative Versorgung von Knorpelschädigungen oder Arthrosen inklusive Endoprothetik, keine Akutversorgung frischer Frakturen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Arthroskopische Versorgung nach Kniebinnenschädigung (Meniskus, Kreuzband, Knorpel) Operative Therapie von Knochenbrüchen nach endoprothetischer Versorgung des Kniegelenks (periprothetische Frakturen), keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Gesamtes Spektrum der Primär- und Wechseleingriffe in zementierter oder zementfreier Implantationstechnik von Knie-, Hüft-, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenken
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Prä- und postoperative Röntgendiagnostik des gesamten Bewegungsapparates
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Osteosynthesematerial (Schrauben, Platten, Nägel)
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Diagnostische Arthroskopien sowie arthroskopische Chirurgie des Knie- und Schultergelenks
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen der großen und kleinen Gelenke sowie gelenknaher Strukturen im Rahmen der präoperativen Diagnostik
VC58	Spezialsprechstunde	Wirbelsäule/Neurochirurgie: Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei frischen oder degenerativen Schädigungen der Wirbelsäule (z.B. Stenosen, Bandscheibenschäden oder Instabilitäten) sowie bei Engpass-Syndromen peripherer Nerven

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO13	Spezialsprechstunde	<p>Gelenkchirurgie/Endoprothetik (Dr. med. von Foerster/Dr. med. Gauck): Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei frischen oder degenerativen Schädigungen aller großen und kleinen Gelenke mit Fragestellung Gelenkerhalt oder endoprothetischer Gelenkersatz (Erstversorgung und Wechseleingriffe bei Lockerung)</p> <p>Fußsprechstunde (Dr med. Gauck): Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei Zehenfehlstellungen oder Arthrosen der Fußgelenke</p> <p>Rheumaorthopädie (Dr. med. Gauck): Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei rheumatischen Schädigungen oder Fehlstellungen aller großen und kleinen Gelenke</p>

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Beantragung und Einleitung der erforderlichen Anschlussversorgung nach Operationen, wie Rehabilitation/Anschlussheilbehandlung, häuslich oder stationäre Kurzzeitpflege u.a.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Komplette Postoperative physiotherapeutische Nachbehandlung mit Mobilisation, Gangschulung, Kräftigungsübungen, Massagen, Lymphdrainagen etc. durch das Team der Elbreha
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Regelmäßige Patienten-Informationsveranstaltungen "Tabea-Treffs" über aktuelle Erkenntnisse und operative Therapiemöglichkeiten in Orthopädie und Gelenkchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Bedarfs- und befundgerechte postoperative Hilfsmittelversorgung nach ärztlicher Verordnung (Gehstützen, Gehwagen, Strümpfe, Strumpfanziehilfen etc.)

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA12	Balkon/Terrasse	Die Patienten und ihre Angehörigen haben die Möglichkeit, die frische Luft und den Ausblick über die Elbe von unserer Terrasse zu genießen. Zudem besteht die Möglichkeit in der Mitte der Terrasse eine Partie Schach zu spielen.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige unserer Ein- und Zweibettzimmer verfügen über einen Ausblick über die Elbe. Auf Wunsch sind diese buchbar. Die genauen Konditionen erfragen Sie bitte bei unserem Empfangspersonal.
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Teilausstattung
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Fernbedienung und Kopfhörer erhalten Sie bei unserem Empfangspersonal. Einzelheiten zur Nutzung erfahren Sie von unserem Empfangspersonal.
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Einzelheiten zur Nutzung des Internets in unserem Hause erfahren Sie von unserem Empfangspersonal.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Während des Aufenthaltes bieten wir Ihnen seelsorgerische Beratung/Betreuung an. Hierzu ist Frau Pastorin Riemenschneider dienstags und donnerstags im Haus.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Den Patienten steht jederzeit Mineralwasser zur Verfügung. Am Nachmittag auch Tee oder Kaffee.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Die Nasszellen sind in entsprechender Breite verfügbar.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung einer Begleitperson ist möglich. Die genauen Konditionen erfragen Sie bitte bei unserem Empfangspersonal.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige unserer Ein- und Zweibettzimmer verfügen über einen Ausblick über die Elbe. Auf Wunsch sind diese buchbar. Die genauen Konditionen erfragen Sie bitte bei unserem Empfangspersonal.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1756

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	1449	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M23	1446	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	M67	1252	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
4	M75	1205	Schulterverletzung
5	I10	1175	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	T84	768	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	M16	754	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
8	S83	689	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
9	M48	671	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
10	M22	485	Krankheit der Kniescheibe

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	728	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	639	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-032	497	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
4	5-800	424	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
5	5-810	303	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-984	289	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
7	5-782	204	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
8	5-784	202	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-820	202	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-832	186	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	<= 5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
1	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
1	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
1	5-810	<= 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
1	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
1	5-812	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
1	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
1	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	Durchführung arthroskopischer Gelenkeingriffe
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		Intra- und perioperativ
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Intra- und perioperative Diagnostik/Kontrolle
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Sonographie des Bewegungsapparates

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	1 Chefarzt, 1 Oberarzt, 1 Vertragsarzt, 4 Assistenzärzte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Gelenkchirurgie sowie Ärztlicher Direktor des Krankenhauses Tabea ist Herr Dr. med. Götz von Foerster. Ihm zur Seite steht Herr Dr. med. Christian Gauck als Oberarzt. Dr. med. Friedrich Schönberg ist verantwortlich für die neurochirurgische Behandlung im Krankenhaus Tabea.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	Als Belegärzte sind im Krankenhaus Tabea tätig: Prof. Dr. med. Bernd M. Kabelka, Dr. med. J. Matthias Strauss und Dr. med. Albrecht Wittig

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ41	Neurochirurgie	Dr. med. Friedrich Schönberg
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. med. Götz von Foerster (Chirurgie und Unfallchirurgie) Dr. med. Christian Gauck (Orthopädie und Unfallchirurgie)

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Orthopädie und Sporttraumatologie	Belegärzte: Prof. Dr. med. Bernd M. Kabelka Dr. med. J. Matthias Strauss Dr. med. Albrecht Wittig
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	Dr. med. Christian Gauck
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	Dr. med. Christian Gauck

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Mitarbeiter der physiotherapeutischen Praxis Elbreha unter der Leitung von Herrn Ulf Dikof
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Mitarbeiter der physiotherapeutischen Praxis Elbreha unter der Leitung von Herrn Ulf Dikof

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Anästhesiologie	Die Anästhesie wird am Krankenhaus Tabea durch das Anästhesie Zentrum Hamburg unter der Leitung von Dr. med. Peter J. Dietrich durchgeführt.
Dekubitusprophylaxe	Das Krankenhaus Tabea unterstützte das Landesprojekt Dekubitusprophylaxe mit großem Engagement. So wurde ab 2007 die Dokumentation freiwillig über das 1. Quartal hinaus geführt.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	170	Kein Ausnahmetatbestand	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]

("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Geschäftsführung überprüft in enger Zusammenarbeit mit den Chefarzten stetig das Erreichen der bisherigen Qualitätsziele und legt daraufhin neue Qualitätsziele fest. Dies geschieht in regelmäßig stattfindenden Stations- und Abteilungsleitungsbesprechungen. Die Stations- und Abteilungsleitungen geben die Informationen an die einzelnen Mitarbeiter weiter. So wird sichergestellt, dass jedem Mitarbeiter die Qualitätsziele bekannt sind und diese auch nachvollzogen werden können.

Unser erklärtes Ziel ist es, die Qualität für unsere Patienten stets weiterzuentwickeln und zu verbessern. Da der Patient für uns dabei im Mittelpunkt steht, richten wir unser tägliches Handeln an ihm aus. Unsere flache Organisationsstruktur mit kurzen Entscheidungswegen garantiert dies, darüber hinaus handeln unsere Mitarbeiter in ihren Bereichen eigenständig im Sinne und zum Wohle des Patienten.

Jeder Patient erhält bei der Aufnahme einen Meinungsbogen, in dem wir die unterschiedlichen Bereiche unseres Krankenhauses frei bewerten lassen. Diese Bewertungen werden ausgewertet und bilden so die Grundlage für systematische krankenhauserneuernde Verbesserungsmaßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Strukturen und Abläufe.

Qualität bedeutet für unsere Patienten medizinisch ein angemessenes Behandlungsergebnis und darüber hinaus das Wohlfühlen in unserem Krankenhaus während des Aufenthalts. Aus diesem Grund wird die Pflegequalität wöchentlich von unseren Stationsleitungen überprüft. Mittels Anamnese, Planung und Überprüfung in einem Dokumentationssystem ermitteln wir stets neue Pflegestandards. Darüber hinaus fließen diese Informationen in eine Statistik ein, die Aufschluss über die aktuelle Qualität in der Pflege gibt.

Der enge Kontakt zu niedergelassenen Ärzten ermöglicht nicht nur das erste Gespräch mit dem Patienten über die Notwendigkeit einer Behandlung, sondern ermöglicht uns die Aufnahme, den Aufenthalt, die Operation und Entlassung sowie eventuell erforderliche Nachbehandlungen an den Bedürfnissen des Patienten zu orientieren.

Regelmäßigen Überprüfungen unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen erfolgen in den Bereichen:

- Arbeitssicherheit
- Medizinprodukte gemäß Medizinproduktegesetz (MPG)
- Brandschutz
- Hygiene

- Arzneimittel
- Katastrophenschutz
- Patientensicherheit

Das Krankenhaus Tabea ist bestrebt die optimale medizinische und pflegerische Versorgung eines jeden Patienten zu gewährleisten. Jeder Patient soll sich während seines Aufenthaltes angenehm aufgehoben fühlen und ein Vertrauen in unsere Leistungen aufbauen. Die umfangreichen Um- und Ausbauarbeiten der letzten Jahre (z.B. Erhöhung der Anzahl der Komfortzimmer, Fassadensanierung, Neugestaltung des Eingangsbereiches, Umbau der orthopädischen Ambulanz, Modernisierung des Röntgenbereiches, Einrichtung einer orthoädischen Praxis auf dem Krankenhausgelände) sollen zu mehr Zufriedenheit und einem Wohlfühlen der Patienten beitragen.

Der Geschäftsführung ist die Qualität der Arbeit aller Abteilungen ein großes Anliegen, denn nur so stellen wir unsere Patienten zufrieden und jeder zufriedene Patient ist in unseren Augen eine Empfehlung für unser Haus.

D-2 Qualitätsziele

Erklärtes Ziel ist die ständige Weiterentwicklung aller internen wie externen Vorgänge, die im Zusammenhang mit dem Patienten stehen. Hierbei gilt es stets sämtliche Vorgänge zu erfassen, zu überprüfen und anzupassen, damit sich das Krankenhaus Tabea im Sinne seiner Patienten weiterentwickelt.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Patient, ebenso wie Angehörige, steht im Mittelpunkt des internen Qualitätsmanagements. So wird versucht aufgetretenen Fehlern bzw. Schwachstellen innerhalb des Hauses auf die Schliche zu kommen und diese zukünftig abzustellen. Die Bemühungen richten sich ausschließlich nach den Bedürfnissen der Patienten. Das bedeutet, dass jeder Mitarbeiter verantwortlich an der Leistung der Qualität des Hauses beteiligt wird. Fehler sollen so frühzeitig erkannt und möglichst vermieden werden.

Die Meinung der Patienten ist uns hier besonders wichtig und ausschlaggebend für künftige Veränderungen bzw.

Anpassungen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Meinung und Zufriedenheit unserer Patienten sind unsere wichtigsten Qualitätsmerkmale.

Unser Beschwerdebeauftragter, Herr Florian Theile, steht als Ansprechpartner auch außerhalb der offiziellen Sprechzeiten (dienstags und donnerstags von 14 - 16 Uhr) schriftlich, telefonisch oder für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Das Krankenhaus Tebea unterzeichnet seit Einführung jährlich die Hamburger Erklärung zum patientenorientierten Umgang mit Beschwerden. Diese Erklärung wird von der Geschäftsführung unterzeichnet und unterstreicht somit die Bedeutung und die Wichtigkeit der Zufriedenheit unserer Patienten.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

trifft nicht zu / entfällt

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt